




Alburnbesprechung Markus Segschneider - Sketchbook

Interpret: Markus Segschneider

Titel: Sketchbook

Erscheinungsjahr: 2014

Genre: Fingerstyle Gitarre, Akustikgitarre Instrumental

Bewertung:  (8/10 - Rezensionen: 1)



Kategorien

[Rezensionen A - Z](#)

[Bands/Interpreten](#)

[Meilensteine aus Rock und Pop](#)

[Stilrichtungen/Genres](#)

[Inhalt](#)

Site-Info

[Mailkontakt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Sketchbook ist der Titel eines Albums von Markus Segschneider, welches am 21.11.2014 bei Acoustic Music Records im Vertrieb von Rough Trade erscheinen soll.

Im Gegensatz zu seinen vorhergehenden Alben legt Segschneider ein Album mit einem Mix aus Eigenkompositionen und Bearbeitungen von Fremdkompositionen vor. Der Albumtitel gibt einen Fingerzeig darauf, dass die Bandbreite relativ groß ist.

Da wären einmal die vorgenannten Bearbeitungen von Fremdkompositionen. Von Ennio Morricone pickte sich Segschneider das Thema des Films Sahara heraus. Morricone ist ein faszinierender Filmkomponist, der etliche gewaltige Werke hinterlassen hat. Das Sahara Thema gehört leider nicht zu meinen Lieblingen, irgendwie ist mir das Original schon etwas zu getragen. Die zweite Bearbeitung ist der Focus/Thijs Van Leer Titel Sylvia. Segschneider präsentiert eine stimmige Fingerstyle Version des Gitarrenklassikers. Desweiteren hat sich Segschneider an die Bearbeitung des Lennon/McCartney Klassikers And I Love Her gewagt. Ein wunderschöner Song im Original, dessen Zauber Segschneider sehr gut einfängt.

Ansonsten gibt es Eigenkompositionen von Segschneider. Dancing Water fließt etüdenhaft dahin mit interessanten subtilen jazzigen Anleihen und Passagen, welche mich an Bert Jansch erinnern. Ganz anders Walk Around My Block, ein modern grooviges Instrumental. Relativ flott im Reed Stil geht The Skipped Beat ab, balladesk im Anschluss das Interlude: Quiet Sea mit einer jazzigen Solopassage.

Die Toccata in D wirkt wie ein fingerbrecherischer Exkurs Segschneiders, die flüssigen Runs erinnern mich an den Labelkollegen Peter Finger. Moving Landscapes ist ein Fingerstyle-Stück mit einer Celtic-Note bzw. Anklängen an Pierre Bensusan. Eine weitere lyrische Ballade ist das Poem For A Nice Day, während mit dem Pocket Dancer ein weiterer grooviger Song mit allerlei Zutaten der modernen Akustikgitarrenküche folgt.

Chatting With Sim ist das, was ich in der Form als klassisches Picking bezeichnen würde. Flottes klassisches Picking mit einer Country-bis Ragnote. Der längste Song des Albums ist Sand Drift, gleichzeitig ist es eine Art Outstanding Track. Der Song ist relativ komplex aufgebaut mit einer mystischen bis melancholischen Stimmung, lyrisch an Kollegen wie Jacques Stotzem erinnernd. Den Abschluss bildet das kurze Postlude Fading Memories mit schönen (Guitar?)Synthteppichen.

Rezi's Fazit: Sketchbook ist die gelungene Sammlung musikalischer Skizzen von Markus Segschneider. Segschneider schuf aus den Skizzen durchgängig überzeugende Songs und Bearbeitungen, er beherrscht die musikalische Landschaftsmalerei ebenso gut wie fulminante Ausritte auf der Gitarre. Sehr überzeugend.

Bezugsadresse: Acoustic Music

Trackliste

1. Dancing Water 3:24
2. Walk Around My Block 3:14
3. The Skipped Beat 2:31
4. Interlude: Quiet Sea 3:19
5. Toccata in D 2:00
6. Theme From Sahara (Ennio Morricone) 2:59
7. Moving Landscapes 3:48
8. Sylvia (Thijs Van Leer) 3:09
9. Poem For A Nice Day 3:42